

Gleim, Johann Wilhelm Ludwig: 25. Die Eule und die Nachtigall (1761)

1 Die Eule sprach zur Nachtigall,
2 Die mit dem Wiederhall,
3 Des Abends und des Morgens, immerfort
4 In Liedern scherzte: Du! hör' auf zu singen, dort
5 Auf deinem Baum, in deinem Schatten;
6 Und komm herein zu mir, zu mir!
7 Und werde meinem Gatten
8 Ein hübsches Abendessen hier!

9 Die Nachtigall, die sonst nicht spottet,
10 Die spottete der Thörin ins Gesicht:
11 Du hast das Mausgeschlecht gefräßig ausgerottet,
12 Und Vögel kommen wohl in deine Klause nicht;
13 Besonders ich, geboren, frei zu singen,
14 Und dich, Kallmäuser, auszulachen; ich
15 Will mich nicht selber dir zum Abendessen bringen.
16 Willst aber du Kallmäuser mich verschlingen,
17 So komm heraus und hole mich!

(Textopus: 25. Die Eule und die Nachtigall. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36552>)